

Welcher Typ sind Sie? Wo wohnen Sie? In welchem Umfeld bewegen Sie sich? Welche(s) Auto(s) fahren Sie? Sind Sie Unternehmer, Künstler, Jäger, Architekt, Koch? Die Antworten auf diese Fragen ergeben jeweils komplett verschiedene Aussagen. Aussagen, anhand derer Dieter Betz das Kleidungsstück komponiert, das zu Ihnen – und nur zu Ihnen – passt.

Die Qualität seiner „gentlemens couture“ offenbart sich Laien manchmal erst „auf den zweiten Blick“. Wahre Kenner sehen allerdings sofort, welch außergewöhnliches Meisterstück Sie tragen. Am eleganten Schnitt, am feinen Material, der perfekten Passform und den vielen kleinen – ausschließlich per Hand ausgeführten – individuellen Details.

Ausgeführt von besten Meisterbetrieben in Italien und Deutschland. So einzigartig wie Sie selbst.



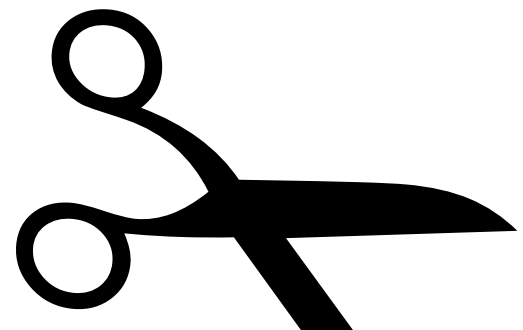
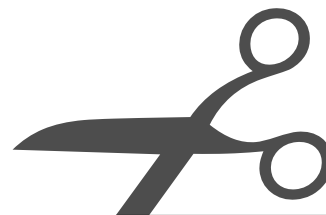
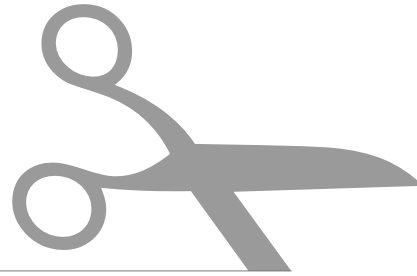
Hommage an die Persönlichkeit

Die „Initialzündung“ erlebte Dieter Betz als Student in London, als er die Dienste einer renommierten Maßschneiderei in Anspruch nahm. „In dem Resultat sah ich aus wie mein eigener Großvater. Das hat bei mir einen Nerv getroffen. Daraufhin entschloss ich mich, selbst in die Branche einzusteigen und meine eigene Auffassung von Tradition, Klassik, Qualität in Verbindung mit individueller, moderner Bekleidung umzusetzen“, berichtet er.

Von da an war er neben seinem Architektur- und BWL-Studium in der Textil- und Schneiderbranche unterwegs, betreute internationale Skimode und lernte bei verschiedenen Meistern intensiv Schnitttechniken. Er leistete sich noch drei Jahre bei einem privaten TV-Sender, dann war es 1991 endlich soweit: Zusammen mit einem Schneider fing er „ganz klein von Null an“ und startete seinen eigenen Fachbetrieb für hochwertige Maßanfertigungen in einem kleinen Ladengeschäft in Schwabing. Die Philosophie dazu war neu: „Bekleidung soll Spaß machen, Lebenslust und Selbstbewusstsein ausdrücken, die persönliche Individualität unterstreichen.“

Heute residiert Dieter Betz mit „gentlemens couture“ in der Hildegardstraße 11 in München. Das großzügige, helle Ambiente wirkt mit seinem edlen Interieur wie eine Bauhaus-Adaption berühmter englischer oder italienischer Herrenschneider-Werkstätten in Holz, Glas und Edelstahl. Große Schaufenster vermitteln Offenheit. Riesigen goldenen Barockspiegeln entgeht kein Detail bei der Anprobe. Auch die Umkleidekabinen geizen nicht mit Raum und sind gediegen und behaglich eingerichtet.

Der Raum für Gespräche mit Kunden ist mit Lehnstühlen bestückt und vermittelt Diskretion und Geborgenheit.





Die Symbiose zwischen Tradition und Moderne ist bewusst gesetzt. Sie entspricht der Philosophie von „gentlemens couture“: Die Persönlichkeit prägt den Stil und nicht umgekehrt. So erwartet man zum einen aus einem Winkel der Maßwerkstätte „Gestatten, mein Name ist Bond, James Bond“ aus dem Munde von The-One-and-Only Sean Connery, oder vielleicht Mr. Roger Moore zu vernehmen. Zum anderen ist man nicht überrascht, wenn man sieht, wie trendige Großstadt-Yuppies und dynamische Jungunternehmer zwischen 20 und 30 sich von Kopf bis Fuß durchstylen lassen. „Der Wunsch nach gediegener, dauerhafter Qualität in zeitgemäßer Ausprägung hat gerade bei den Jungen enorm zugenommen“, berichtet Dieter Betz. „Inzwischen hat diese Kundenschicht die 50+ Zielgruppe, früher unsere klassische Stammklientel, überflügelt.“



Allerdings legt Dieter Betz Wert auf die Feststellung, dass es sich bei seiner – mittlerweile längst zur Institution in Sachen hochwertige Bekleidung gewordenen – „gentlemens couture“ nicht um die „Maßschneiderei“ im klassischen Sinn handelt. „Ein Bereich ist die Maßkonfektion. Sie ist exklusiv, individuell und nur circa ein Drittel teurer als High-End-Mode von der Stange. Ich arbeite dabei mit dem made-to-measure Konzept von SCABAL. Das ist das größte Tuchhaus in Europa, mit Sitz in Brüssel und mit eigenem Schneiderbetrieb in Deutschland.“ Die SCABAL Maßkonfektion ist die preiswerte Alternative zur klassischen Maßschneiderei.

Maßkonfektion bedeutet, dass das Kleidungsstück überwiegend maschinell genäht wird. Ausgehend von einem bestehenden Grundschnitt werden individuelle maßliche Veränderungen vorgenommen. Die notwendigen Schnittveränderungen ermittelt er persönlich mit Probierteilen am Kunden. „Von Body-Scannern halte ich nichts“, stellt Dieter Betz klar. Augenmaß, Fingerspitzengefühl, Handarbeit prägen seine Arbeitsweise „direkt am Kunden“.

Und ein sensibles, bestens geschultes Gespür für Proportionen, wie man es nur von (wahren) Künstlern kennt. „Allein die Proportionslehre am Körper umfasst mindestens zwei dicke Bücher“, erläutert er. Das Resultat ist typgerechte Bekleidung, die modische Linien auch bei „Nicht-Models“ authentisch macht. Die Verarbeitungsqualität der SCABAL Maßkonfektion ist hervorragend. Einlagen von Sakkos zum Beispiel werden nicht verklebt sondern „pikiert“. Das ermöglicht, dass sich der Oberstoff besser an den Körper des Trägers anschmiegt. Umfangreiche Optionen und Ausstattungsvarianten bieten ein Höchstmaß an Individualität.

Linea Sartoriale heißt das Zauberwort für feinste italienische Handarbeit. Der besondere Luxus für Kenner, die den ultimativen Tragekomfort suchen. Die individuellen Entwürfe und Schnitte werden nach den Maßen des Kunden erstellt. Alle Arbeitsschritte werden ausschließlich in traditioneller Handarbeit in der Nähe von Carrara durchgeführt. Die erfahrenen Schneiderinnen und Schneider stammen aus der Tradition der weltberühmten Werkstatt von d' Avenza. Sie sind Garant für erstklassige Qualitätsarbeit. „Linea Sartoriale“ gilt als Nonplusultra der Maßschneiderei für höchste Ansprüche. „Stoffe, Futter, Taschen, Kragen, jedes Teil ist individuell wähl- und gestaltbar“, erklärt Dieter Betz.

Im entspannten Gespräch mit dem Kunden ermittelt er die ideale persönliche „Konfiguration“, die weit über die perfekte „Passform“ hinausgeht. „Wenn es nur um ‚Passform‘ ginge, bräuchten uns viele Kunden nicht. Wer zu uns kommt, dem geht es um Persönlichkeit, Ausstrahlung und Individualismus.“ Die besondere Note, die durch unzählige kleine, von Dieter Betz aufeinander abgestimmte, Details entsteht.

Gerade dabei erweist sich der Meister als leidenschaftlich kreativer Perfektionist. Allein bei den Hemdkrägen hat er 150 Grundmuster zur Auswahl parat. „Jeder Mensch ist anders, hat eine andere Gesichtsform, Halslänge, Schulterhöhe. Die Proportionen dieser Elemente zueinander sind bei jedem verschieden. Aus ihnen ergibt sich für mich die optimale Kragenform, auch die Größe, Form und Machart der Krawatte.“ Deshalb wird für jeden Kunden ein eigener Kragen „gebaut“. Ähnliches gilt für alle Bestandteile der Oberbekleidung, die Betz individuell fertigt.





München:

Dieter Betz Maßmoden GmbH

Hildegardstraße 11
 D-80539 München
 Tel: +49 89 2916 8157
 muenchen@gentlemens-couture.com
 www.gentlemens-couture.com

Kitzbühel:

GENTLEMENS COUTURE

Sylvia Betz
 Malinggasse 6
 A-6370 Kitzbühel

Tel: +43 5356 63666
 kitzbuehel@gentlemens-couture.com
 www.gentlemens-couture.com

Pikierte Einlagen, in reiner Handarbeit gefertigte Schulterpartien, sowie von Hand eingenähte Ärmel, von Hand durchgenähte Kanten und Hand-Knopflöcher ergeben Meisterwerke der Schneiderei. Mit solch vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten macht „gentlemens couture“ selbst klassische Geschäfts- und formelle Abendbekleidung zu etwas Einzigartigem. „Maßbekleidung ist nicht nur ein Problemlöser, sondern Ausdruck der Persönlichkeit innerhalb höchster Qualitätsstandards und gesellschaftlicher Anforderungen“, so Dieter Betz. Allein für die sensible Akzentsetzung in Stoffauswahl und Design hat er 400 Stoffe ständig auf Lager. Dazu kommen 200 Stoffe, die halbjährlich gemäß neuen Trends aktualisiert werden. Selbstverständlich setzt er auch bei den Accessoires auf beste Qualität. Maßhemden und Krawatten werden auch inhouse konzipiert und gefertigt.

Bei Schuhen hat er eine ständige Probiervollektion von „saint crispins“ im Haus. Der Marke des früheren Modellmachers von Reiter. „Ein genialer ‘Schuhschneider’“.

Das spektakulärste Kleidungsstück in seiner bisherigen Karriere waren die Maßanfertigung eines Fracks und eines „Jagdanzugs in Tweed für die Wachteljagd in Schottland“ für ein Mitglied einer königlichen Adelsfamilie. Die aktuellen Entwicklungen und Trends der internationalen Herrenmode verfolgt Dieter Betz genauestens. Unter den namhaften Designern hat er einige Favoriten. „Persönlich bevorzuge ich allerdings immer noch Valentino, weil für ihn die dezente Eleganz immer an erster Stelle steht.“ Dieter Betz selbst trägt gern Jeans („auch im Geschäft“), die er gern mit eleganten Schuhen („handmade“) und seinen eigenen Sakkos, Maßhemden und Krawatten („selfmade!“) kombiniert.

Text: LBK – Lackner Business Kommunikation | www.LBK.at

